

Bekanntmachung

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gem. § 10 UVgO

Maßnahme: Juristische Beratung der IFB Innovationsstarter GmbH insbesondere im Hinblick auf das Management der Innovationsstarter Fonds Hamburg GmbH (IFH I, IFH II, IFH III, InnoVentureFonds und Corona Recovery Fonds)

Vergabe-Nr.: ZV-S1-26-0310000-4121.01

a)	Auffordernde Stelle: Zuschlagserteilung durch: Teilnahmeanträge/Angebote einzureichen bei:	IFB Innovationsstarter GmbH, c/o IFB Hamburg Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg. Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, AöR (GMSH), Küterstraße 30, 24103 Kiel. Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, AöR (GMSH), Küterstraße 30, 24103 Kiel.
b)	Art der Vergabe/Verfahrens- darstellung	Verfahrensdarstellung: Die Auftragserteilung erfolgt am Ende eines vergaberechtlichen Verfahrens in Form einer Beschränkten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gem. § 10 UVgO. Dieses Verfahren wird in zwei Stufen abgewickelt: <u>1. Stufe - Teilnahmewettbewerb:</u> Der hier ausgeschriebene Auftrag wird an einen leistungsfähigen und fachkundigen Bewerber vergeben. Die Kriterien der Leistungsfähigkeit und Fachkunde sind durch Vorlage der nachfolgend geforderten Erklärungen und Unterlagen gem. Auswahlmatrix nachzuweisen. Max. 1000 Punkte. Zur Angebotsabgabe (Phase 2) werden diejenigen Bewerber aufgefordert, die alle formalen Anforderungen und Ausschlusskriterien erfüllen, sowie eine Mindestpunktzahl von 650 Punkten (von möglichen zu erreichenden 1000 Punkten) erreichen und anhand der Anzahl der Eignungspunkte die Plätze 1 bis 3 belegen. Sofern mehrere Bewerber (bspw. 3. und 4. Stelle) die gleiche Punktzahl erreichen, entscheidet das Los über deren Platzierung. Somit werden maximal drei Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. <u>2. Stufe – Angebotsphase:</u> Die max. drei ausgewählten Bewerber werden in der zweiten Phase des Vergabeverfahrens zur Abgabe eines konkreten Angebotes aufgefordert. Nach Eingang der Angebote und deren Prüfung, erfolgt die Zuschlagserteilung auf Grundlage der Bewertungsmatrix an den Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

c)	Form, in der Teilnahmeanträge einzureichen sind	Die Teilnahmeanträge sind in elektronischer Form über das e-Vergabesystem der GMSH (https://www.e-vergabe-sh.de) einzureichen. Bei der elektronischen Abgabe der Teilnehmeranträge über das e-Vergabesystem ist vorher eine Registrierung im e-Vergabesystem erforderlich.
d)	Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung	Die IFB Innovationsstarter GmbH fördert technologieorientierte Existenzgründungen und junge, innovative Unternehmen in Hamburg mit Zuschüssen und Beteiligungskapital, um zum Aufbau aussichtsreicher Unternehmen und zur Stärkung der lokalen Startup-Szene beizutragen. Das Förderangebot umfasst mit <u>InnoFounder (IF)</u>, <u>InnoRampUp (IRU)</u>, <u>InnoFinTech (IFT)</u>, <u>Inno-Impact (IIP)</u>, dem <u>InnoVenture-Fonds (IVF)</u> und dem <u>Innovationsstarter Fonds Hamburg (IFH)</u> sich ergänzende Programme. Der IVF und der IFH sind an 54 Exit-orientierten Startups beteiligt. Der IFH besteht aus den Investmentfonds IFH I, IFH II und IFH III: • Da IFH I und IFH II ausinvestiert sind, werden keine neuen Beteiligungsmöglichkeiten eingegangen. Eine Aufstockung der bestehenden Beteiligungen unter Verwendung der erzielten Rückflüsse ist grundsätzlich möglich. • Die Investitionsphase des IFH III läuft bis Ende 2027. Die De-Investitionsphase läuft anschließend bis 2037. • Die Investitionsphase des IVF läuft bis Mitte 2026. Die De-Investitionsphase läuft anschließend bis 2037. Es ist davon auszugehen, dass es für IFH III und IVF Verlängerungen bzw. Nachfolgefonds geben wird, so dass auch über 2027 bzw. Mitte 2026 hinaus neue Beteiligungen eingegangen werden. Die IFB Innovationsstarter GmbH baut mit dem <u>Hamburg Investors Network (HIN)</u> zusätzlich Brücken zwischen Gründer*innen und Investor*innen. Als Reaktion auf die Corona-Pandemie ist die IFB Innovationsstarter GmbH darüber hinaus mit dem <u>Corona Recovery Fonds (CRF)</u> Risikokapitalfinanzierungen in Form von stillen Beteiligungen in rd. 77 Exit-orientierten Startups investiert. Da der CRF ausinvestiert ist, werden keine neuen Beteiligungsmöglichkeiten eingegangen. Die De-Investitionsphase des CRF läuft bis 2037. Die IFB Innovationsstarter GmbH unterstützt die Hamburgische Investitions- und Förderbank seit dem 01.01.2026 bei der nicht-monetären Startup-Förderung. Dadurch ist ein gemeinsames Dach entstanden, unter dem alle wichtigen öffentlichen Startup-Angebote Hamburgs mit einem konsistenten strategischen Gesamtansatz auftreten. Die IFB Innovationsstarter GmbH schreibt hiermit folgende Aufgaben im Zusammenhang mit der juristischen Beratung aus:

		• Erstellung und ggf. Anpassung der Musterdokumente (deutsch/englisch) für IFH III und IVF für das Eingehen von Beteiligungen an Startups an aktuelle Marktgegebenheiten, im Einzelnen ○ Beteiligungsvereinbarung (beihilfebehaftet und beihilfebefreit bzw. pari passu) ○ Satzung ○ Geschäftsordnung für Geschäftsführung ○ Gesellschafternachrangdarlehensvertrag mit Wandlungsoption ○ Geschäftsführeranstellungsvertrag ○ IP-Übertragungsvertrag und ggf. Anlage Schutzrechte ○ Ggf. Wandeldarlehensvertrag • Unterstützung während des Investment Life Cycles (Erstbeteiligung, Weiterfinanzierungen, Exits (IFH I-III, IVF und Folgefonds)) • Erstellen von fallbezogenen Vereinbarungen wie z.B. Ergänzungs- oder Aufhebungsvereinbarungen im Rahmen von CRF • Ad-Hoc Anfragen oder Prüfungen zu diversen Themen (insbesondere IFH I-III, IVF und CRF, aber auch darüber hinaus z.B. im Bereich Beihilferecht) • Unterstützung beim Auflegen neuer Beteiligungsfonds ggf. mit anteiliger EU-Finanzierung
e)	ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose	Eine Losaufteilung erfolgt nicht.
f)	ggf. die Zulassung von Nebenangeboten	Nebenangebote sind nicht zugelassen.
g)	Ausführungsfristen	Die Vertragslaufzeit beträgt 1 Jahr vom 01. September 2026 bis zum 31. August 2027 mit der Option zur dreimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr, wenn keine Kündigung vom Auftraggeber oder vom Auftragnehmer bis drei Monate vor Ende der Vertragslaufzeit erfolgt. Der Vertrag endet spätestens, sobald der frühere dieser beiden Termine Eintritt: - Ein gesamtes Auftragsvolumen von 216.000 € netto ist erreicht oder - Am 31. August 2030.
h)	Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt	Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, AöR, (GMSH) Küterstraße 30, 24103 Kiel, E-Mail: Niklas.Steenfatt@gmsh.de , e-Vergabesystem: https://www.e-vergabe-sh.de
i)	Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist	Eingang der Teilnahmeanträge: 20. April 2026, 10:00 Uhr. Eingang der Angebote: 08. Juni 2026, 08:59 Uhr. (Die ausgewählten Bewerber werden gesondert zur Angebotsabgabe aufgefordert!) Bindefrist: 31. Juli 2026.

j)	Bewerberauswahl	Max. 1000 Punkte. Zur Angebotsabgabe (Phase 2) werden diejenigen Bewerber aufgefordert, die alle formalen Anforderungen und Ausschlusskriterien erfüllen, sowie eine Mindestpunktzahl von 650 Punkten (von möglichen zu erreichenden 1000 Punkten) erreichen und anhand der Anzahl der Eignungspunkte die Plätze 1 bis 3 belegen. Sofern mehrere Bewerber (bspw. 3. und 4. Stelle) die gleiche Punktzahl erreichen, entscheidet das Los über deren Platzierung. Somit werden maximal drei Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Auswahlmatrix ist mit der Bekanntmachung unter https://www.e-vergabe-sh.de veröffentlicht.
k)	Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind	Sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
l)	Mit dem Angebot oder Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen	Der Bewerber hat zur Überprüfung seiner Fachkunde und Leistungsfähigkeit die folgenden Angaben zu machen, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: 1. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im elektronischen Verzeichnis der zuständigen Rechtsanwaltskammer, im Bundesweiten Amtlichen Anwaltsverzeichnis oder ein anderer, vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 2. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Berufshaftpflichtversicherung oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird. Mindesthöhe der Berufshaftpflichtversicherung: 10.000.000,00 €. Fachliche Leistungsfähigkeit: 3. Fachliche Qualifikation des Bieters (Know-how und Kundenreferenzen). Es sind 3–5 Referenzprojekte aus den letzten 5 Jahre einzureichen, die die umfassende Erfahrung des Bewerbers für das Leistungsspektrum belegen (maßgeblich ist der Abschluss des Projekts). Die Referenzprojekte sollen mindestens zwei deutschsprachige und ein englischsprachiges Projekt enthalten. Je Referenz sind anzugeben: Projektbezeichnung, Auftraggeber (inkl. Kontaktdaten), Leistungsbild, Größe und Umfang, besondere Herausforderungen, Rolle der Anwaltskanzlei, Leistungszeitraum, Leistungsumfang (Kontaktdaten von Ansprechpartnern zu den benannten Referenzen sind auf Nachfrage zu benennen). Besonders wünschenswert sind Referenzen in der Begleitung öffentlicher Venture Capital-Fonds. Jeder der nachfolgend genannten drei Themenschwerpunkte sollte mindestens mit einer Referenz abgedeckt werden. Dabei sind auch Mehrfachnennungen

	desselben Auftraggebers bei zwei oder drei Themenschwerpunkten zulässig, sofern es sich jeweils um unterschiedliche Projekte desselben Auftraggebers handelt: 1. Federführende Transaktionsbegleitung im Startup-Bereich (vorzugsweise Seed bis Series A) 2. Gestaltung von Gesellschaftsverträgen, Satzungen und Gesellschaftervereinbarungen 3. Beratung im (EU-) Beihilferecht. 4. Eigenerklärung zur Ressourcenverfügbarkeit in Bezug auf die gewünschte Laufzeit des Vertrages (ab 01.09.2026). 5. Aussagekräftige Beschreibung der Teamorganisation (max. 3 DIN A4 Seiten). Die Teilnahmeunterlagen werden gesichtet bzgl. der klaren und nachvollziehbaren Beschreibung der Zusammensetzung und Organisation des Teams. In der Beschreibung ist darauf einzugehen, - wie viele Juristen dem Auftraggeber in den Fachgebieten Gesellschaftsrecht, Transaktionsbegleitung und (EU-) Beihilferecht zur Verfügung stehen, - wie die Zusammenarbeit dieser Juristen untereinander organisiert ist, - wie die Vertretungsregelungen festgelegt sind, - wie die Kommunikation mit dem Auftraggeber erfolgt (beispielsweise: gibt es beim Auftragnehmer einen oder mehrere Ansprechpartner für den Auftraggeber, Reaktionszeit des Auftragnehmers auf Anfragen des Auftraggebers). Weitere Erklärungen: 6. Gestaltung der Teilnahmeunterlagen und aussagekräftige Unternehmensdarstellung inkl. Leistungsportfolio (Name, Anschrift, Rechtsform, Eigentümerstruktur, organisatorischer Aufbau, Unternehmensgröße im relevanten Segment, Personal, Standorte, Gründungsdatum, Historie, Telefon und E-Mail Adresse, Umsatzsteueridentifikationsnummer, Bankverbindung, ggfs. Beschreibung des Unternehmenszweiges, der die ausgeschriebene Dienstleistung erbringen wird, ggfs. Gründungsdatum für diesen Unternehmenszweig, weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild vom Unternehmen zu erhalten). 7. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält. ----- Folgende Unterlagen sind mit <u>dem Angebot</u> (2. Stufe) abzugeben: 1. Unterschriebenes Angebotsschreiben (Formblatt). 2a. Erklärung (Formblatt), ob im Falle eines Auftrages, der Auftragnehmer Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Die Erklärung ist dem Angebot beizufügen, auch wenn zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe keine Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.
--	---

		2b. Im Fall der Inanspruchnahme von Unterauftragnehmern, ist die entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt) einzureichen. 3. Ausgefülltes Preisblatt. 4. Einarbeitungskonzept gem. Leistungsbeschreibung & Bewertungsmatrix. 5. Darstellung zur Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals gem. Leistungsbeschreibung & Bewertungsmatrix (Ausbildungsgrad und Qualifikation, Expertise im Gesellschaftsrecht, Erfahrung in der federführenden Transaktionsbegleitung im Startup Bereich, Kenntnisse und Erfahrungen im (EU-) Beihilferecht). Die bereits veröffentlichten Vergabeunterlagen der Folgevergabe (2.Stufe) dienen an dieser Stelle lediglich zu Ihrer Information. Wichtige Hinweise für die Vorlage der einzureichenden Unterlagen: Die o.a. Erklärungen/Dokumente sind dem Teilnahmeantrag/Angebot in der o.a. Reihenfolge unter Verwendung der o.a. Nummerierung beizufügen. Fehlen beim Einreichen des Teilnahmeantrags / des Angebots geforderte Erklärungen/Dokumente) <u>können</u> diese von der Vergabestelle fristbewehrt nachgefordert werden. Präqualifikation: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Gesetzestreue und Zuverlässigkeit kann die Bescheinigung der Eintragung in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (www.amtliches-verzeichnis.ihk.de) vorgelegt werden. Darüberhinausgehend geforderte Unterlagen sind zusätzlich vorzulegen.
m)	Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden	- Preis: 30 % - Einarbeitungskonzept: 15 % - Qualifikationen und Erfahrungen des einzusetzenden Teams: 55 % Die detaillierte Bewertungsmatrix ist den Vergabeunterlagen beigefügt.
n)	Fragen zum Teilnahmewettbewerb	Alle Anfragen sind ausschließlich in <u>schriftlicher</u> Form über das e-Vergabesystem oder per E-Mail zu stellen (Vgl. Ziffer h). Anfragen zum Teilnahmewettbewerb sind bis spätestens 15. April 2026 zu stellen; Anfragen im Zusammenhang mit der Angebotserstellung sind bis spätestens 01. Juni 2026 zu stellen.
o)	Bietergemeinschaften	Die Zulassung von Bietergemeinschaften steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Auftraggeber. Die o.a. Erklärungen/Dokumente sind auch für alle Parteien einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen den Teilnahmeantrag / das Angebot mit den dazugehörigen Unterlagen unterzeichnet einreichen, sowie einen Konsortialführer benennen und gesondert erklären, dass sie gesamtschuldnerisch haften.

p)	Verhandlungsgespräche und Anzahl Verhandlungsrunden	Wie unter b) angeführt, finden Verhandlungsgespräche statt. Derzeit soll eine Verhandlungsrunde stattfinden. Es wird jedoch vorbehalten, weitere Verhandlungsrunden durchzuführen.
q)	Hinweis zur e-Vergabe	Wir empfehlen Ihnen daher dringend die kostenlose Registrierung auf unserer Vergabeplattform www.e-vergabe-sh.de , um zu vermeiden, dass Sie aufgrund fehlender Informationen vom weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens ausgeschlossen werden müssen. Sofern Sie noch nicht registriert sind, müssen Sie sich laufend selbständig über Änderungen oder Ergänzungen zum Vergabeverfahren unter www.e-vergabe-sh.de informieren.
r)	Elektronische Rechnungsstellung	Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert.